

Web-Seminar: Offenes Konzept

Gestaltung von Bildungsräumen

Ein offenes Konzept wird dem Prozess gerecht, den einst Astrid Lindgren beschrieb: „Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später iesein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Im Mittelpunkt des offenen Konzeptes stehen die Bedürfnisse der Kinder und die Bedeutung des freien Spiels. Die Hirnforschung weiß heute, dass die Gehirnleistung immer dann besonders hoch ist, wenn Menschen interessiert und neugierig sind. Gelernte Prozesse gelangen dabei als Schätze in das Langzeitgedächtnis.

Die Kinder profitieren im offenen Konzept von der Vielfältigkeit des Teams. Das Einbinden eigener Stärken in die pädagogische Arbeit schafft den pädagogischen Mitarbeitern Arbeitsmotivation.

Eltern, denen das offene Konzept noch unbekannt ist, müssen von den pädagogischen Fachkräften sensibel herangeführt werden. Dies gelingt durch Einbindung, stete Information, Transparenz und Hospitation.

Eine gute Raumplanung- und gestaltung schafft den Kindern tägliche Lernanregungen in Innen- und Außenräumen. Dafür müssen die individuellen Raumkonzepte vom Team erarbeitet und stetig reflektiert werden.

Inhalte eines Seminars sind:

- Haltung zum Kind;
- Unterdreijährige Kinder und Inklusion im offenen Konzept;
- Partizipation;
- Teamarbeit im offenen Konzept;
- Raumkonzept – Erstellen von Bildungsräumen;
- Einbindung von Eltern sowie
- der Weg in die offene Arbeit: vom Ziel zur Umsetzung.

Nummer

24725-120

Datum

04.04.2025

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit
Zoom

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80.00 €

Normaler Preis für Externe

105.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Unterrichtsstunden

8